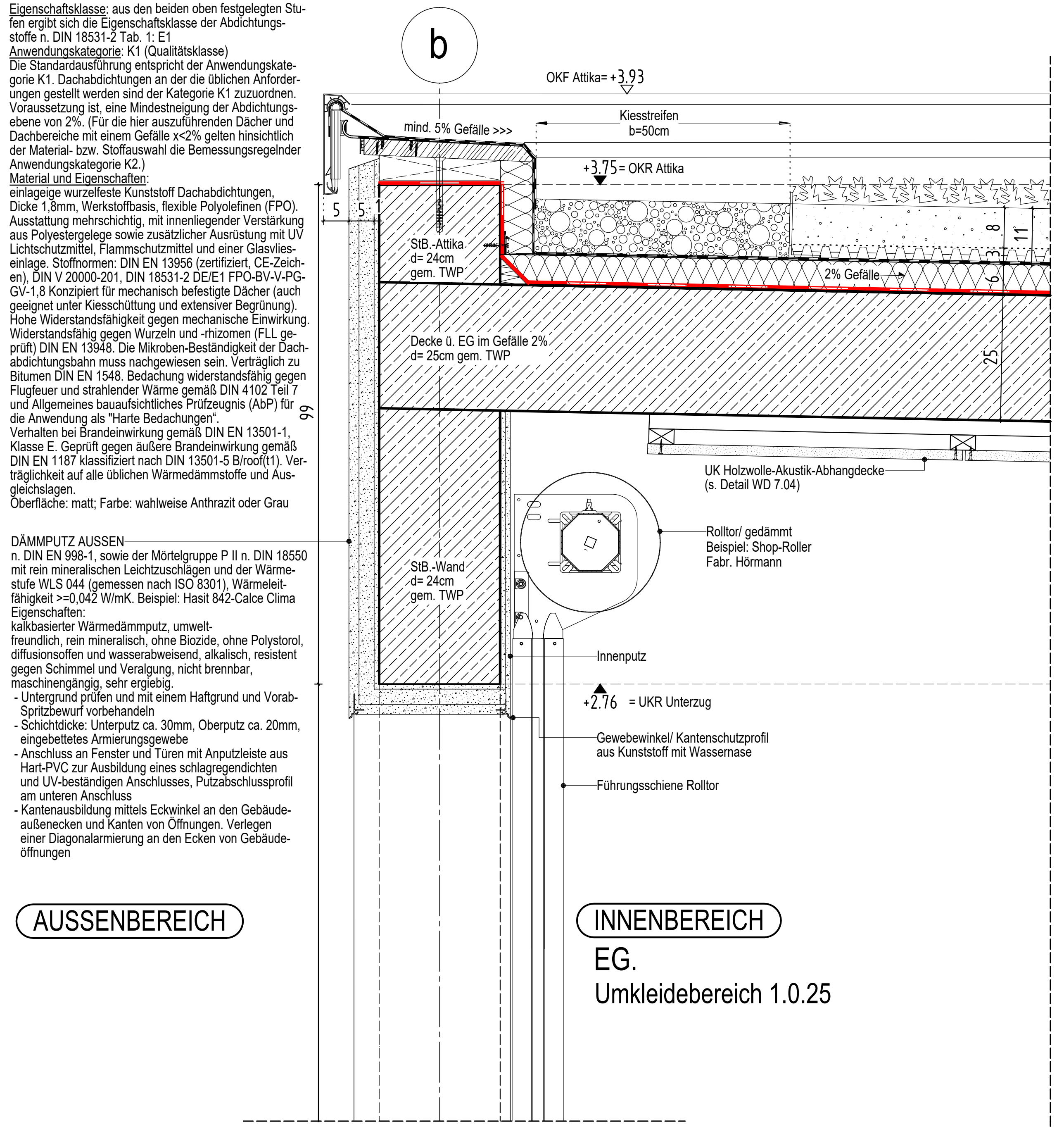
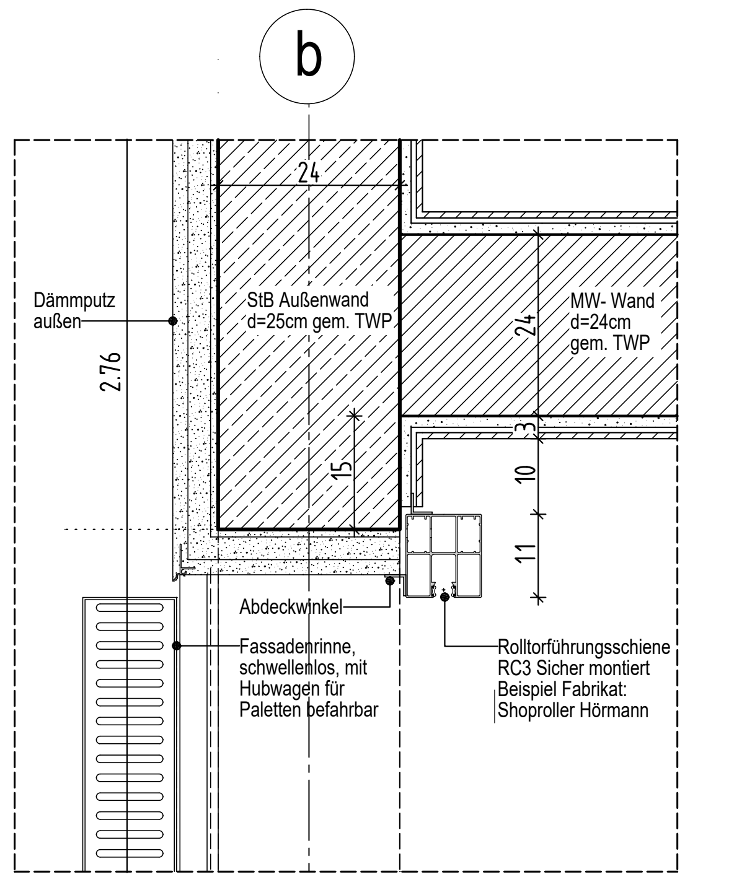
DACHAUFBAU

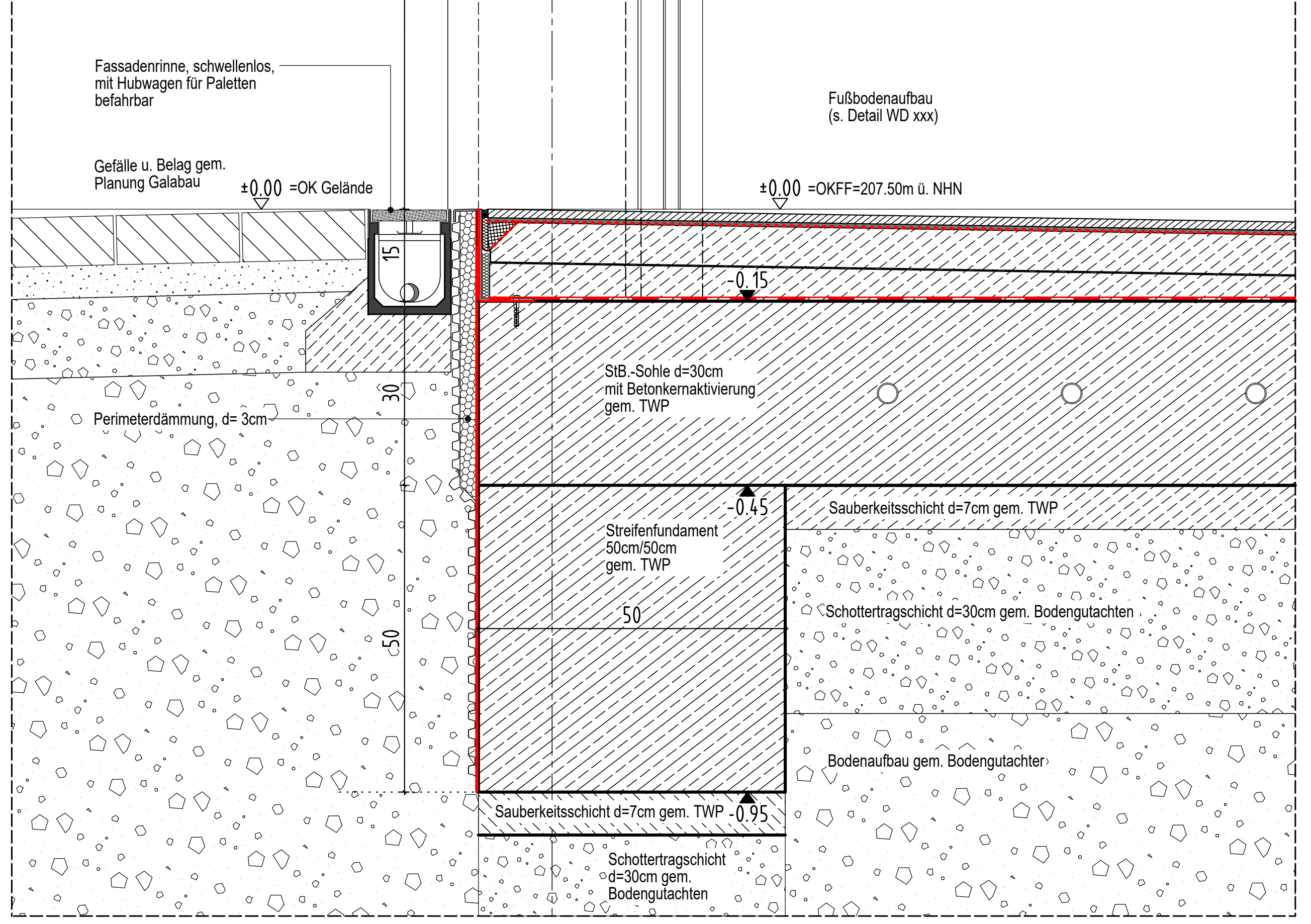
DACHDICHTUNGSBAHN:
Dachabdichtung für genutzte Flachdächer n. DIN 18531, Lagesicherung durch mechanische Befestigung, Sicherung gegen Abheben durch Windlasten -Festlegung n. DIN EN 1991/1-4 2010-12 -Beanspruchung, Arten und Klassifizierung für genutzte Dächer n. DIN 18531-4.
Mechanische Beanspruchung: Stufe I, hohe mechanische Beanspruchung
Thermische Beanspruchung: Stufe A, hohe thermische Beanspruchung
Beanspruchungsklasse: aus den beiden oben festgelegten Stufen ergibt sich die Beanspruchungsklasse nach DIN 18531-1Tab. 1: IA
Eigenschaftsklasse: aus den beiden oben festgelegten Stufen ergibt sich die Eigenschaftsklasse der Abdichtungsstoffe n. DIN 18531-2 Tab. 1: E1
Anwendungskategorie: K1 (Qualitätsklasse)
Die Standardausführung entspricht der Anwendungskategorie K1. Dachabdichtungen an der die üblichen Anforderungen gestellt werden sind der Kategorie K1 zuzuordnen. Voraussetzung ist, eine Mindestneigung der Abdichtungsebene von 2%. (Für die hier auszuführenden Dächer und Dachbereiche mit einem Gefälle x<2% gelten hinsichtlich der Material- bzw. Stoffauswahl die Bemessungsregelnder Anwendungskategorie K2.)
Material und Eigenschaften:
einlageige wurzelfeste Kunststoff Dachabdichtungen, Dicke 1,8mm, Werkstoffbasis, flexible Polyolefinen (FPO). Ausstattung mehrschichtig, mit innenliegender Verstärkung aus Polyestergelege sowie zusätzlicher Ausrüstung mit UV Lichtschutzmittel, Flammschutzmittel und einer Glasvlieseinlage. Stoffnormen: DIN EN 13956 (zertifiziert, CE-Zeichen), DIN V 20000-201, DIN 18531-2 DE/E1 FPO-BV-V-PG-GV-1,8 Konzipiert für mechanisch befestigte Dächer (auch geeignet unter Kiesschüttung und extensiver Begrünung). Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkung. Widerstandsfähig gegen Wurzeln und -rhizomen (FLL geprüft) DIN EN 13948. Die Mikroben-Beständigkeit der Dachabdichtungsbahn muss nachgewiesen sein. Verträglich zu Bitumen DIN EN 1548. Bedachung widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlender Wärme gemäß DIN 4102 Teil 7 und Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) für die Anwendung als "Harte Bedachungen".
Verhalten bei Brandeinwirkung gemäß DIN EN 13501-1, Klasse E. Geprüft gegen äußere Brandeinwirkung gemäß DIN EN 1187 klassifiziert nach DIN 13501-5 B/roof(t1). Verträglichkeit auf alle üblichen Wärmedämmstoffe und Ausgleichslagen.
Oberfläche: matt; Farbe: wahlweise Anthrazit oder Grau

DÄMMPUTZ AUSSEN
n. DIN EN 998-1, sowie der Mörtelgruppe P II n. DIN 18550 mit rein mineralischen Leichtzuschlägen und der Wärmestufe WLS 044 (gemessen nach ISO 8301), Wärmeleitfähigkeit >=0,042 W/mK. Beispiel: Hasit 842-Calce Clima
Eigenschaften:
kalkbasierter Wärmedämmputz, umweltfreundlich, rein mineralisch, ohne Biozide, ohne Polystorol, diffusionsoffen und wasserabweisend, alkalisch, resistent gegen Schimmel und Veralgung, nicht brennbar, maschinengängig, sehr ergiebig.
- Untergrund prüfen und mit einem Haftgrund und Vorab-Spritzbewurf vorbehandeln
- Schichtdicke: Unterputz ca. 30mm, Oberputz ca. 20mm, eingebettetes Armierungsgewebe
- Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste aus Hart-PVC zur Ausbildung eines schlagregendichten und UV-beständigen Anschlusses, Putzabschlussprofil am unteren Anschluss
- Kantenausbildung mittels Eckwinkel an den Gebäudeaußenecken und Kanten von Öffnungen. Verlegen einer Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen


b
OKF Attika= +3.93
mind. 5% Gefälle >>>
Kiesstreifen b=50cm
+3.75 = OKR Attika
5
5
StB.-Attika d= 24cm gem. TWP
2% Gefälle
8
11
3
6
25
Decke ü. EG im Gefälle 2% d= 25cm gem. TWP
99
UK Holzwolle-Akustik-Abhangdecke (s. Detail WD 7.04)
Rolltor/ gedämmt
Beispiel: Shop-Roller
Fabr. Hörmann
StB.-Wand d= 24cm gem. TWP
Innenputz
+2.76 = UKR Unterzug
Gewebewinkel/ Kantenschutzprofil aus Kunststoff mit Wassernase
Führungsschiene Rolltor
AUSSENBEREICH
INNENBEREICH
EG.
Umkleidebereich 1.0.25


b
24
Dämmputz außen
StB Außenwand d=25cm gem. TWP
MW- Wand d=24cm gem. TWP
24
2.76
15
3
10
11
Abdeckwinkel
Fassadenrinne, schwellenlos, mit Hubwagen für Paletten befahrbar
Rolltorführungsschiene RC3 Sicher montiert
Beispiel Fabrikat: Shoproller Hörmann

WD 1.08-02 H-Schnitt


Fassadenrinne, schwellenlos, mit Hubwagen für Paletten befahrbar
Fußbodenaufbau (s. Detail WD xxx)
Gefälle u. Belag gem. Planung Galabau
±0.00 =OK Gelände
±0.00 =OKFF=207.50m ü. NHN
15
-0.15
StB.-Sohle d=30cm mit Betonkernaktivierung gem. TWP
30
Perimeterdämmung, d= 3cm
-0.45
Sauberkeitsschicht d=7cm gem. TWP
Streifenfundament 50cm/50cm gem. TWP
50
Schottertragschicht d=30cm gem. Bodengutachten
50
Bodenaufbau gem. Bodengutachter
Sauberkeitsschicht d=7cm gem. TWP -0.95
Schottertragschicht d=30cm gem. Bodengutachten

WD 1.08-01 V-Schnitt Anschluss Rolltor Umkleide

DÄMMUNG:
mit Nachweis und Eignung als "harte Bedachung", sprich Widerstandsfähig gegen Flugfeuer u. strahlende Wärme gem. DIN 4102-7, durch Vorlage eines Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) nach der Bauregelliste A Teil 3, lfd. Nr. 28, genutze Dächer. Druckfeste Dämmung, Mineralwolle Dämmstoff (MW) nach DIN EN 13162, Anwendungsgebiet:DAA gem. DIN 4108-10, nicht brennbar, Brandverhalten Euroklasse A1nach DIN EN 13501-1, Schmelzpkt. > 1000° gem. DIN 4102-17, Anwendungsgebiet: DAA Dämmung unter Abdichtung gem. DIN 4108-10, Dämmplatten druckbelastbar, wasserabweisend, recycelbar, dimensionsstabil unter Temperaturveränderung, anorganisch, Oberfläche faserverstärkte Beschichtung (ca. 2,5mm), Dämmstoffdicke d=6cm. Druckspannung bei 10% Stauchung gem. DIN EN 826 x>=80 kPa, Punktlast bei 5mm Stauchung x> =1800N gem. DIN EN 12430, Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene x>= 15kPa gem. DIN EN 1607. Die Dämmplatten im Verband anordnen und dicht stoßen. Einlagige Verlegung auf dem mit konstruktivem Gefälle ausgeführten vorhandenen Untergrund. Streifenweise windsogsicher n. DIN EN 1991-1-4 verkleben mittels einem vom Hersteller zugelassenen Systemkleber. Im Bereich von Wartungsgängen Material aus hoch verdichteten Dachdämmplatten.

BITUMENDAMPFSPERRE:
Als universell einsetzbare schweißbare Elastomerbitumenbahn gemäß DIN EN 13970 u. DIN EN 13969 mit Aluminium-Kombieinlage (durch ein Glasvlies gegen Rauhigkeit des Untergrundes geschützt). Die Dampfsperre muss alle bauaufsichtlichen Anforderungender DIN V 20000-202, Tabelle 7 erfüllen.
Produktaufbau: Oberseite fein bestreut; Deckschichten Elastomerbitumen; Einlage Aluminiumolyesterkombination und Glasvlies 60 g/m². Unterseite Rillenprägung und leicht abschmelzbare Folie.
Anwendungsbereich: als Dampfsperrbahn dampfdicht (sd-Wert > 1500 m) gemäß DIN 18531, auf massiven Unterkonstruktionen. Besondere Eignung bei Verarbeitung in der kälteren Jahreszeit aufgrund von kälteflexiblen Elastomerbitumen-Deckschichten.
Verlegung: je nach Anforderung an die Funktionsschicht voll- oder teilflächig mitmind. 8 cm Längs- u. Quernahtüberdeckung mit Quernahtversatz auf den vorbereiteten u. vorgestrichenen Untergrund aufschweißen. Die Nahtüberdeckungen werden vollflächig verschweißt.

VORANSTRICH/HAFTGRUND:
Als kalt verarbeitbarer lösemittelfreier Bitumen-Voranstrich. Die Anforderungen der DIN 18195-2 u. der DIN 18531-2 müssen in allen Punkten erfüllt werden. Der Untergrund muss fest, sauber, frostfrei und oberflächentrocken sein. Öle und Fette sowie lose Bestandteile sind zu entfernen. Fehlstellen müssen ausgebessert werden. Auf die Bauwerksfläche voll- oder teilflächig mit der Bürste, der Malerrolle oder durch Spritzen aufbringen. Alle Folgeschichten oder weiterer Anstriche erst nach Durchtrocknung

Die als kurzfristige behelfsmäßige Abdichtung während der Bauphase verlegte Dampfsperre, ist während der Bauzeit und vor Weiterführung der Dachabdichtungsarbeiten zu überprüfen u. ggf. zu überarbeiten.

Gewebewinkel/ Kantenschutzprofil aus Kunststoff mit Wassernase

Äußere Abdichtung zwischen Fensterprofil und Rohbaukonstruktion Dichtungsband, Luft- und Winddicht, dampfdiffusionsoffen

Kipp-Fenster 2 - fach Verglasung

FENSTER-SOHLBANK:
aus Aluminiumblech, t= 2,0-3,0mm, Zuschnitt ca. 470mm, mehrfach gekantet, Ausladung ca. 390mm, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG. Gesamt- od. Einzellängen über 3,0m sind zu teilen u. durch schlagregendichte Stoßverbinder zu verbinden. Die thermische Längenänderung von Aluminium (bei 50° Temperaturunterschied ca. 1,2mm/m) ist zu beachten. Bei Einsatz von Stoßverbindern beidseitige Längenausdehnung von 4mm berücksichtigen. Bei Ausladungen über 150mm unterseitig Verankerungen mit Spezialhalter vorsehen um eine Stabilisierung zur Lagesicherung (Wind-/Sogbelastung) zu erreichen. Der Abstand zu seitl. Endstücken sollte ca. 40cm und zw. den Haltern ca. 60cm betragen. Unterseitig ist eine Antodröhnbeschichtung aufzubringen. 1/3 der Fensterbankunterseite ist entspr. den Richtlinien über die gesamte Länge mit Antidröhnmaterial zu belegen.Aufsteckbares seitliches Abschlusssystem für Aluminium-Fensterbänke, als schlagregendichter, thermisch entkoppelter Gleitabschluss sind an allen aufgehenden Anschlüssen sowie angrenzenden Bauteilen vorzusehen u. am Anschraubsteg der Fensterbank mit Dichtungsformteilen vor der Befestigung abzudichten. Die gesamte Fensterbankkonstr. ist in Anlehnung an EN 1027 schlagregendicht (kein Wassereintritt bis 1950 Pa) herzustellen. Bei der Montage/Einbau ist die 5° Ablaufschräge sicherzustellen. Zur Befestigung sind Schrauben in A4-Qualität mit Unterlegscheiben aus Kunststoff zu verwenden.
(siehe auch die links nebenstehenden Grafiken u. Zeichnungen).

SOCKELPUTZ AUSSEN:
- Haftbrücke auf bituminösen Untergründen, d= mind. 5mm
- Sockelputz zweilagig ohne zusätzl. Feuchteschutz, Unterputzdicke max.10mm, Gesamtputzdicke 20mm
- Sockelarmierung und Oberputzlage ohne zusätzlichen Feuchteschutz bestehend aus einem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel. Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständigen Textilglasgewebes in die Armierungsschicht. Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage 6-8mm. Aufbringen einer Filzputzlage mit einer Schichtstärke von mind. 2 mm, Mindestgesamtputzdicke 7mm, Hellbezugswert < 20
- Zwischenbeschichtung mit einer quarzgefüllten Grundierung
- Pastöser Oberputz aus einem hoch wasserabweisenden, wasserdampfdurchlässigen, voll deckenden Kunstharzputz, mit verkapseltem Filmschutz,

Perimeterdämmung, d= 3cm

Feuchtigkeitsperre horizontal+vertikal nach DIN 18195

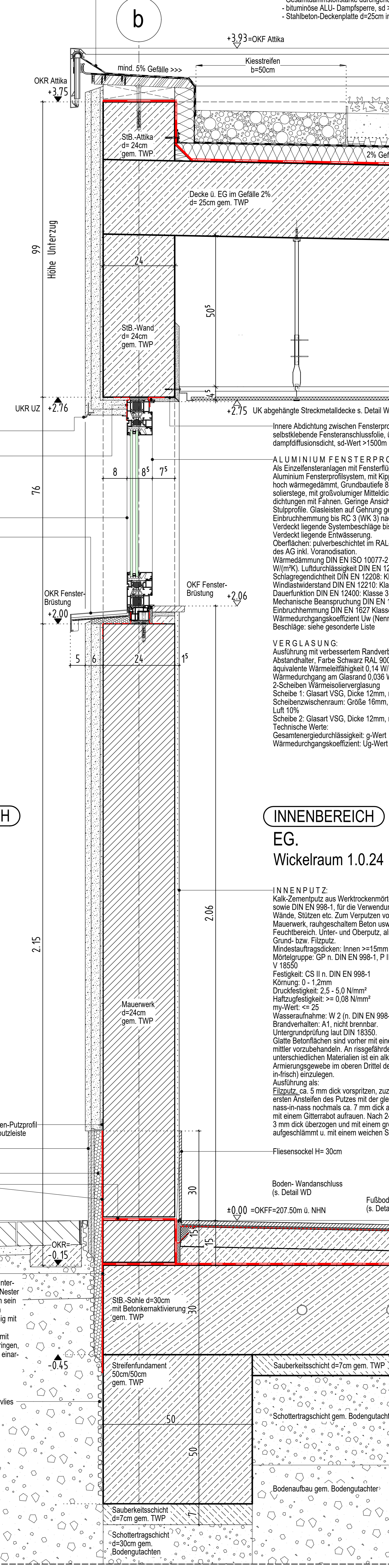
Gefälle u. Belag gem. Planung Galabau

Bauwerksabdichtung
- Untergrundvorbereitung (senkrechte, trockene Betonflächen), der Untergrund muss frostfrei, sauber und ausreichend trocken sowie frei von Nester und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein
- Grundierung, Bitumendickbeschichtung mit 1:10 Wasser verdünnen
- Kratzspachtelung zum Verschluss von Poren und Lunkern, vollflächig mit der Dickbeschichtung durchführen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195-4, Flächenabsichtung Wand mit 2-Komponenten-Bitumendickbeschichtung in mind. 2 Aufträgen aufbringen, nach dem 1. Auftrag Glasseidengewebe in die frische Abdichtschicht einarbeiten
Mindesttrockenschichtdicke 4mm,
Mindestverbrauch 4,5kg/m²
LEISTUNG: Rohbau/Abdichtungsarbeiten

Schutzschicht: Drainagematte Noppenbahn mit aufkaschiertem Filtervlies nach DIN 18195-10 (LEISTUNG: Gewerk Außenanlagen/GaLa-Bau)

Dachanschluss (Schleppstreifen) aus FPO-Kunststoff-Dachabdichtungsbahn bis an die Außenkante Dachrand führen und mit dem Untergrund verkleben. Der Randabschluss erfolgt mit einem angepressten Dachrandabschlussprofil

WARMDACHAUFBAU (Flachdach):
- PV-Anlage
- extensive Dachbegrünung mit Speicherelement
- einlagige FPO-Foliendeckung, 1.8mm, grau o. anthrazit, wurzelfest
- druckfeste MW-Dämmung im konstruktiven Gefälle, Gesamtdämmstoffstärke durchgehend 60mm
- bituminöse ALU- Dampfsperre, sd >= 1500m
- Stahlbeton-Deckenplatte d=25cm im konstr. Gefälle


b
+3.93 =OKF Attika
mind. 5% Gefälle >>>
Kiesstreifen b=50cm
OKR Attika +3.75
StB.-Attika d= 24cm gem. TWP
2% Gefälle
8
3
6
25
Decke ü. EG im Gefälle 2% d= 25cm gem. TWP
99
Höhe Unterzug
24
50⁵
StB.-Wand d= 24cm gem. TWP
4⁵
UKR UZ +2.76
+2.75 UK abgehängte Streckmetalldecke s. Detail WD 7.02
8
8⁵
7⁵
76
OKR Fenster-Brüstung +2.00
OKF Fenster-Brüstung +2.06
5
6
24
1⁵
2.15
2.06
Mauerwerk d=24cm gem. TWP
Außen-Putzprofil (Anputzleiste
30
±0.00 =OK Gelände
±0.00 =OKFF=207.50m ü. NHN
OKR= -0.15
15
15
StB.-Sohle d=30cm mit Betonkernaktivierung gem. TWP
30
-0.45
Streifenfundament 50cm/50cm gem. TWP
Sauberkeitsschicht d=7cm gem. TWP
50
Schottertragschicht gem. Bodengutachter d=30cm
50
Bodenaufbau gem. Bodengutachter
Sauberkeitsschicht d=7cm gem. TWP
7
Schottertragschicht d=30cm gem. Bodengutachten
AUSSENBEREICH
INNENBEREICH
EG.
Wickelraum 1.0.24

Innere Abdichtung zwischen Fensterprofil u. Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusionsdicht, sd-Wert >1500m

ALUMINIUM FENSTERPROFILSYSTEM
Als Einzelfensteranlagen mit Fensterflügel:
Aluminium Fensterprofilsystem, mit Kipp-Fensterflügel, hoch wärmegedämmt, Grundbautiefe 85 mm, Schaumverbund-Isolierstege, mit großvolumiger Mitteldichtung und Verglasungsdichtungen mit Fahnen. Geringe Ansichtsbreiten durch schmale Stulpprofile. Glasleisten auf Gehrung gearbeitet.
Einbruchhemmung bis RC 3 (WK 3) nach DIN EN 1627.
Verdeckt liegende Systembeschläge bis 160 kg Flügelgewichte.
Verdeckt liegende Entwässerung.
Oberflächen: pulverbeschichtet im RAL-/ DB-Farbton n. Wahl des AG inkl. Voranodisation.
Wärmedämmung DIN EN ISO 10077-2 U-Wert Profil Uf=0,9-1,6 W/(m²K). Luftdurchlässigkeit DIN EN 12207: Klasse 4.
Schlagregendichtheit DIN EN 12208: Klasse 9A.
Windlastwiderstand DIN EN 12210: Klasse C5 / B5.
Dauerfunktion DIN EN 12400: Klasse 3.
Mechanische Beanspruchung DIN EN 13115: Klasse 4.
Einbruchhemmung DIN EN 1627 Klasse RC 3 (WK3)
Wärmedurchgangskoeffizient Uw (Nennwert)=1,10 W(m²K).
Beschläge: siehe gesonderte Liste

VERGLASUNG:
Ausführung mit verbessertem Randverbund als "Warme Kante" Abstandhalter, Farbe Schwarz RAL 9005, geprüft n. ift-Richtlinie, äquivalente Wärmeleitfähigkeit 0,14 W/(mK), Psi-Wert linearer Wärmedurchgang am Glasrand 0,036 W/mK (Ug=1,1 W/m²K)
2-Scheiben Wärmeisolierverglasung
Scheibe 1: Glasart VSG, Dicke 12mm, mit Folie 0,76mm
Scheibenzwischenraum: Größe 16mm, Gasfüllung Argon 90%, Luft 10%
Scheibe 2: Glasart VSG, Dicke 12mm, mit Folie 0,76mm
Technische Werte:
Gesamtenergiedurchlässigkeit: g-Wert 0,6, Rahmenanteil: 20%
Wärmedurchgangskoeffizient: Ug-Wert 1,1 W/m²K

INNENPUTZ:
Kalk-Zementputz aus Werktrockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1, für die Verwendung als Innenputz für Wände, Stützen etc. Zum Verputzen von normengerechtem Mauerwerk, rauhgeschaltem Beton usw. im Innen-, Nass- u. Feuchtbereich. Unter- und Oberputz, als ein-/ mehrlagiger Grund- bzw. Filzputz.
Mindestauftragsdicken: Innen >=15mm
Mörtelgruppe: GP n. DIN EN 998-1, P II n. ehemals DIN V 18550
Festigkeit: CS II n. DIN EN 998-1
Körnung: 0 - 1,2mm
Druckfestigkeit: 2,5 - 5,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit: >= 0,08 N/mm²
my-Wert: <= 25
Wasseraufnahme: W 2 (n. DIN EN 998-1)
Brandverhalten: A1, nicht brennbar.
Untergrundprüfung laut DIN 18350.
Glatte Betonflächen sind vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorzubehandeln. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen.
Ausführung als:
Filzputz, ca. 5 mm dick vorspritzen, zuziehen und nach dem ersten Ansteifen des Putzes mit der gleichen Mörtelkonsistenz nass-in-nass nochmals ca. 7 mm dick auftragen, abziehen und mit einem Gitterrabot aufrauen. Nach 24 Std. wird der Putz ca. 3 mm dick überzogen und mit einem groben Schwammbrett aufgeschlämmt u. mit einem weichen Schwammbrett gefilzt.

Fliesensockel H= 30cm

Boden- Wandanschluss (s. Detail WD

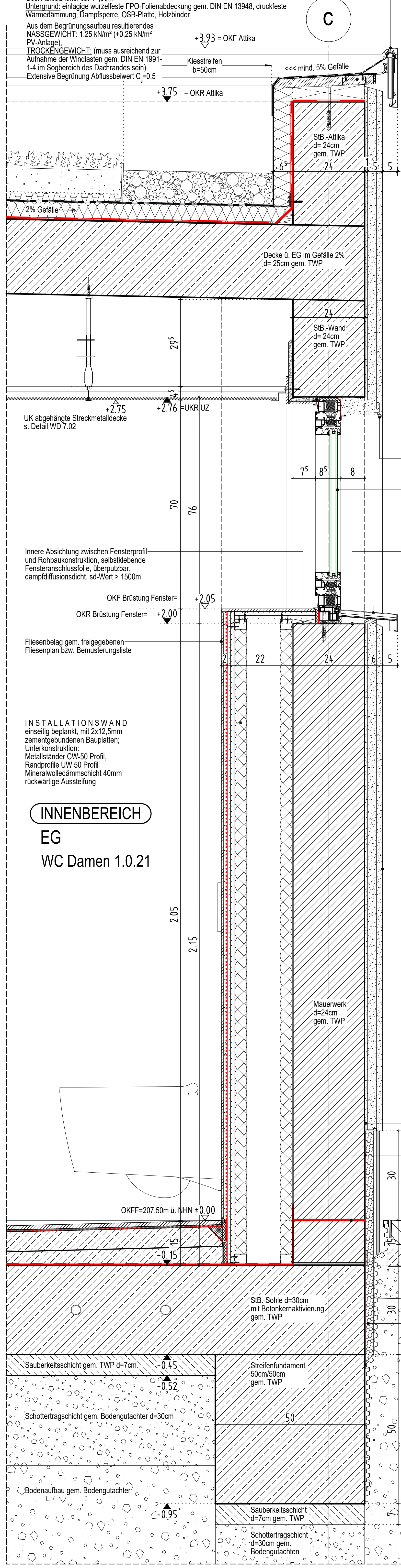
Fußbodenaufbau (s. Detail WD

WD 1.08-02 V-Schnitt Attika-/ Fensteranschluss

EXTENSIVE BEGRÜNUNG SYSTEMAUFBAU 2% DACHNEIGUNG:

Mehrschichtbauweise mit Vegetationschicht u. Wasserspeicher/-Dränschicht:
Naßansaat, Saatgutmischung u. Sedum-Sprossen Vegetationsform: Sedum-Moos-Gras-Kräuter Begrünung
Extensivsubstrat, (leichte Mischung) 80mm,
Filtermatte, Faservlies mit gespr. Wasserdurchlässigkeit n. den Richtlinien der FLL für Dachbegrünung als Filtertrennlage zwischen Drän- u. Substratschichten. Material: PP (Polypropylen); Nenndicke: ca. 1,1mm; Flächengewicht: ca. 105 g/m², Farbe: weiß; vertikale Wasserdurchlässigkeit 130 l/(m²*s) EN ISO 11058
Drän- u. Speicherelement, Kunststoffplatte aus HDPE mit Wasserspeicherfunktion, unterseitiges Kanalsystem zur Dränung mit Diffusions- u. Entwässerungsbohrungen. Material: Recycling
HDPE; Nenndicke: 25mm; Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m², Farbe: schwarz/grau; max. Druckfestigkeit unverfüllt: 161 kPa (=kN/m²), Wasserableitvermögen: i= 0,02-0,05 (=2% - 5% Gefälle)1,41.2,20 l(m*s) DIN EN ISO 12958
Trenn-, Schutz- und Speichervlies, Kunststoffvlies zum Schutz der Dachabdichtung mit gleichzeitiger Trenn- und Wasserspeicherfunktion. Material: PP/PES/Acryl-Regenerat; Nenndicke: ca. 4mm; Flächengewicht: ca. 500 g/m²; Geo-Robustheitsklasse: GRK 3. Verlegung direkt auf der Abdichtung mit 10cm Überlappung.
Ges. Aufbauhöhe: ca. 11,0cm
Untergrund: einlagige wurzelfeste FPO-Folienabdeckung gem. DIN EN 13948, druckfeste Wärmedämmung, Dampfsperre, OSB-Platte, Holzbinder

Aus dem Begrünungsaufbau resultierendes NASSGEWICHT: 1,25 kN/m² (+0,25 kN/m² PV-Anlage),
TROCKENGEWICHT: (muss ausreichend zur Aufnahme der Windlasten gem. DIN EN 1991-1-4 im Sogbereich des Dachrandes sein).
Extensive Begrünung Abflussbeiwert C_s=0,5


c
+3.93 = OKF Attika
Kiesstreifen b=50cm
<<< mind. 5% Gefälle
+3.75 = OKR Attika
StB.-Attika d= 24cm gem. TWP
6⁵
24
1
5
5
2% Gefälle
Decke ü. EG im Gefälle 2% d= 25cm gem. TWP
24
StB.-Wand d= 24cm gem. TWP
29⁵
4⁵
+2.75
+2.76 =UKR UZ
UK abgehängte Streckmetalldecke s. Detail WD 7.02
7⁵
8⁵
8
70
76
OKF Brüstung Fenster= +2.05
OKR Brüstung Fenster= +2.00
2
22
24
6
5
2.05
2.15
Mauerwerk d=24cm gem. TWP
Putzprofil
30
+0.00 =OK Gelände
Gefälle und Belag gem. Planung Galabau
OKFF=207.50m ü. NHN ±0.00
15
-0.15
15
StB.-Sohle d=30cm mit Betonkernaktivierung gem. TWP
30
Sauberkeitsschicht gem. TWP d=7cm -0.45
-0.52
Streifenfundament 50cm/50cm gem. TWP
Schottertragschicht gem. Bodengutachter d=30cm
50
50
Bodenaufbau gem. Bodengutachter
-0.95
Sauberkeitsschicht d=7cm gem. TWP
7
Schottertragschicht d=30cm gem. Bodengutachten
INNENBEREICH
EG
WC Damen 1.0.21
AUSSENBEREICH

Innere Absichtung zwischen Fensterprofil und Rohbaukonstruktion, selbstklebende Fensteranschlussfolie, überputzbar, dampfdiffusionsdicht. sd-Wert > 1500m

Fliesenbelag gem. freigegebenen Fliesenplan bzw. Bemusterungsliste

INSTALLATIONSWAND
einseitig beplankt, mit 2x12,5mm zementgebundenen Bauplatten;
Unterkonstruktion:
Metallständer CW-50 Profil,
Randprofile UW 50 Profil
Mineralwolledämmschicht 40mm
rückwärtige Aussteifung

DACHRAND mit Abschlussprofil:

mehrteiliges, höhenverstellbares und schwenkbares Dachrandabschlussprofil aus Aluminium,stranggepresst oder aus gekanteten Blechen, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG bzw. freigegebener Bemusterungsliste, Blendenhöhe= ca. 200mm, geeignet für Folien- u. Schweißbahnanschlüsse (mit dem gleichem Zubehör ausgeführt, Anschlussmaterialdicken von 1,0-5,0 mm müssen eingesetzt werden können). Die Blende wird über den Rastfuß der 3-D-Halter verriegelt, als sturm- u. windsogsicherer Blendensitz. Das System muss den Forderungen der Flachdachrichtlinie und der DIN 1055-4, Windlastannahmen im Hochbau, entsprechen.

Zubehör: 3-D-Halter (Halterelement ist in der Höhe, der Neigung u. der Steigung verstellbar). Der Halterabstand beträgt in der Regel 1,00-1,25m.
Stützprofil, Auflage 90 mm, Stoßverbinder, Gleit- und Ausgleichsprofil, vorgefertigte Außen- und Innenecken etc.
Sturmsicherheit: Mittels Federfuß, der die Blende auf dem Halter arretiert und eine Sturmsicherheit gemäß DIN 1055-4, Windlastannahmen im Hochbau, gewährleisten muss.

HOLZWERKSTOFFPLATTE nach DIN 13986, für den Außenbereich geeignet, aus:
Sperrholzplatten nach DIN EN 636-3, Anwendungsbereich: allgemeine Zwecke im Außenbereich. Mit wetter- und kochfester Verleimung (z.B. auf Phenol- Resorcinharz- Basis o.Ä.), gemäß DIN EN 314-2, Verklebung Klasse 3 (Exterieur - Verwendung im Außenbereich auch bei langfristiger Wettereinwirkung).
Dicke: 30 mm Holzart: finnische Birke
Die Oberflächen sind beidseitig mit ca. 440 g/m² Phenolharz beschichtet. Längs- und Querkanten sowie alle Schnittkanten sind nachzubehandeln (Hirnholzschutz auf Wasserbasis). Ausführung mit Imprägniergrund, als fungizider Grundanstrich gemäß DIN 68800 Teil 3, Gebrauchsklasse GK 2;
Witterungsschutz auf Acryl- Basis, nach DIN EN 927, geeignet für dauerhaftkondenswasserbelasteter Flächen als Zwischen- und Schlussanstrich.
Maximale Kantenlänge: 2,05 m, Fugenausbildung unter Berücksichtigung der Längenänderung, Dimension 1,0 mm/m.Einschließlich Holzunterkonstruktion NH S10, Imprägnierung gem. DIN 68800-3 GK2, h= 60mm, e= ca. 625mm, dazwischen mit geeigneter Ausfachung als Kerndämmung z.B. aus mineralischem Faserdämmstoff gem. DIN 18165-1 (komprimierbar); sturm- u. windsogsicher mit bauaufsichtl. zugelassenen Verbindungsmitteln befestigt.

DÄMMPUTZ AUSSEN
n. DIN EN 998-1, sowie der Mörtelgruppe P II n. DIN 18550 mit rein mineralischen Leichtzuschlägen und der Wärmestufe WLS 044 (gemessen nach ISO 8301), Wärmeleitfähigkeit >=0,042 W/mK. Beispiel: Hasit 842-Calce Clima
Eigenschaften:
kalkbasierter Wärmedämmputz, umweltfreundlich, rein mineralisch, ohne Biozide, ohne Polystorol, diffusionsoffen und wasserabweisend, alkalisch, resistent gegen Schimmel und Veralgung, nicht brennbar, maschinengängig, sehr ergiebig.
- Untergrund prüfen und mit einem Haftgrund und Vorab-Spritzbewurf vorbehandeln
- Schichtdicke: Unterputz ca. 30mm, Oberputz ca. 20mm, eingebettetes Armierungsgewebe
- Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste aus Hart-PVC zur Ausbildung eines schlagregendichten und UV-beständigen Anschlusses, Putzabschlussprofil am unteren Anschluss
- Kantenausbildung mittels Eckwinkel an den Gebäudeaußenecken und Kanten von Öffnungen. Verlegen einer Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen

Gewebewinkel/ Kantenschutzprofil aus Kunststoff mit Wassernase

Kipp-Fenster
2 - fach Verglasung

Äußere Abdichtung zwischen Fensterprofil und Rohbaukonstruktion, Dichtungsband, luft- und winddicht, dampfdiffusionsoffen

Fenster-Sohlbank, aus Aluminiumblech, t= 2,0-3,0mm, Zuschnitt ca. 310mm, mehrfach gekantet, Ausladung ca. 230mm, Oberfläche pulverbeschichtet im RAL-Farbton n. Wahl des AG.
Bei Ausladungen über 150mm unterseitig Verankerungen mit Spezialhalter vorsehen um eine Stabilisierung zur Lagesicherung (Wind-/Sogbelastung) zu erreichen. Der Abstand zu seitl. Endstücken sollte ca. 40cm und zw. den Haltern ca. 60cm betragen. Unterseitig ist eine Antodröhnbeschichtung aufzubringen. 1/3 der Fensterbankunterseite ist entspr. den Richtlinien über die gesamte Länge mit Antidröhnmaterial zu belegen.
Aufsteckbares seitliches Abschlusssystem für Aluminium-Fensterbänke, als schlagregendichter, thermisch entkoppelter Gleitabschluss sind an allen aufgehenden Anschlüssen sowie angrenzenden Bauteilen vorzusehen u. am Anschraubsteg der Fensterbank mit Dichtungsformteilen vor der Befestigung abzudichten.
Die gesamte Fensterbankkonstr. ist in Anlehnung an EN 1027 schlagregendicht (kein Wassereintritt bis 1950 Pa) herzustellen.
Bei der Montage/Einbau ist die 5° Ablaufschräge sicherzustellen.
Zur Befestigung sind Schrauben in A4-Qualität mit Unterlegscheiben aus Kunststoff zu verwenden.
(siehe auch die links nebenstehenden Grafiken u. Zeichnungen).

DÄMMPUTZ AUSSEN
n. DIN EN 998-1, sowie der Mörtelgruppe P II n. DIN 18550 mit rein mineralischen Leichtzuschlägen und der Wärmestufe WLS 044 (gemessen nach ISO 8301), Wärmeleitfähigkeit >=0,042 W/mK. Beispiel: Hasit 842-Calce Clima
Eigenschaften:
kalkbasierter Wärmedämmputz, umweltfreundlich, rein mineralisch, ohne Biozide, ohne Polystorol, diffusionsoffen und wasserabweisend, alkalisch, resistent gegen Schimmel und Veralgung, nicht brennbar, maschinengängig, sehr ergiebig.
- Untergrund prüfen und mit einem Haftgrund und Vorab-Spritzbewurf vorbehandeln
- Schichtdicke: Unterputz ca. 30mm, Oberputz ca. 20mm, eingebettetes Armierungsgewebe
- Anschluss an Fenster und Türen mit Anputzleiste aus Hart-PVC zur Ausbildung eines schlagregendichten und UV-beständigen Anschlusses, Putzabschlussprofil am unteren Anschluss
- Kantenausbildung mittels Eckwinkel an den Gebäudeaußenecken und Kanten von Öffnungen. Verlegen einer Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen

Feuchtigkeitsperre horizontal+vertikal nach DIN 18195

Schutzschicht: Drainagematte Noppenbahn mit aufkaschiertem Filtervlies nach DIN 18195-10
(LEISTUNG: Gewerk Außenanlagen/GaLa-Bau)

Bauwerksabdichtung
- Untergrundvorbereitung (senkrechte, trockene Betonflächen), der Untergrund muss frostfrei, sauber und ausreichend trocken sowie frei von Nester und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein
- Grundierung, Bitumendickbeschichtung mit 1:10 Wasser verdünnen
- Kratzspachtelung zum Verschluss von Poren und Lunkern, vollflächig mit der Dickbeschichtung durchführen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195-4, Flächenabsichtung Wand mit 2-Komponenten-Bitumendickbeschichtung in mind. 2 Aufträgen aufbringen, nach dem 1. Auftrag Glasseidengewebe in die frische Abdichtschicht einarbeiten Mindesttrockenschichtdicke 4mm,
Mindestverbrauch 4,5kg/m²
LEISTUNG: Rohbau/Abdichtungsarbeiten

WD 1.08-03 V-Schnitt Attika-/ Fensteranschluss

LEGENDE:

▨	Stahlbeton nach Statik	▨	WU-Stahlbeton nach Statik Ausführung als 'weiße Wanne'
▨	unbewehrter Beton nach Statik	▨	Stahlbeton nach Statik mit Brandschutzanforderungen
▨	tragendes nach Statik Mauerwerk	▨	tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutzanforderungen
▨	nichttragendes Mauerwerk	▨	nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutzanforderungen
▨	Nichttragendes Mauerwerk! Erstellung nach Montage der Technik	▨	Nichttragendes Mauerwerk! Erstellung nach Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
▩	Trockenbau	▩	Trockenbau mit Brandschutzanforderungen

Höhenangaben im Grundriss:

◒ + OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
+ OKR = Oberkante Rohfußboden

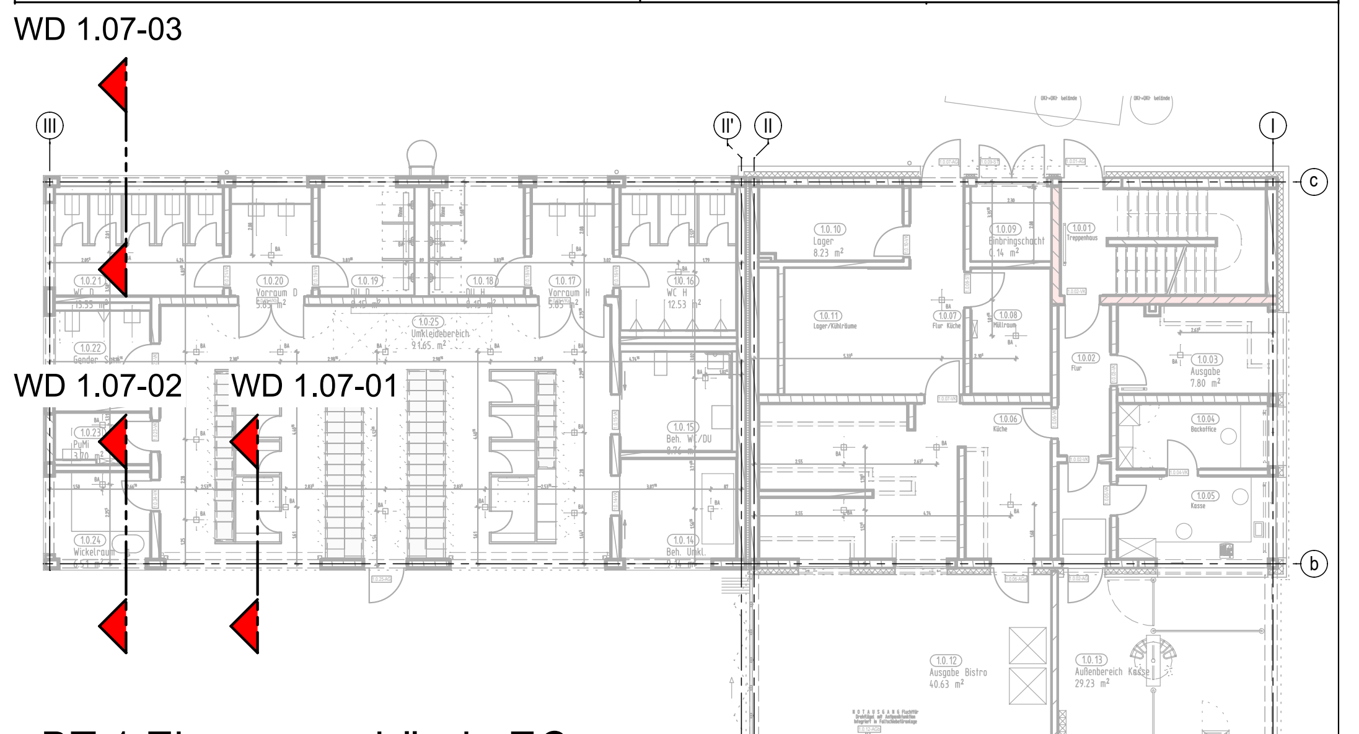
⊕ + OKF = Oberkante bestehender Fußboden

◕ + OKFF = Oberkante fertiger Fußboden

Höhenangaben in Schnitten und Ansichten:

▽ Oberkante Fertighöhe

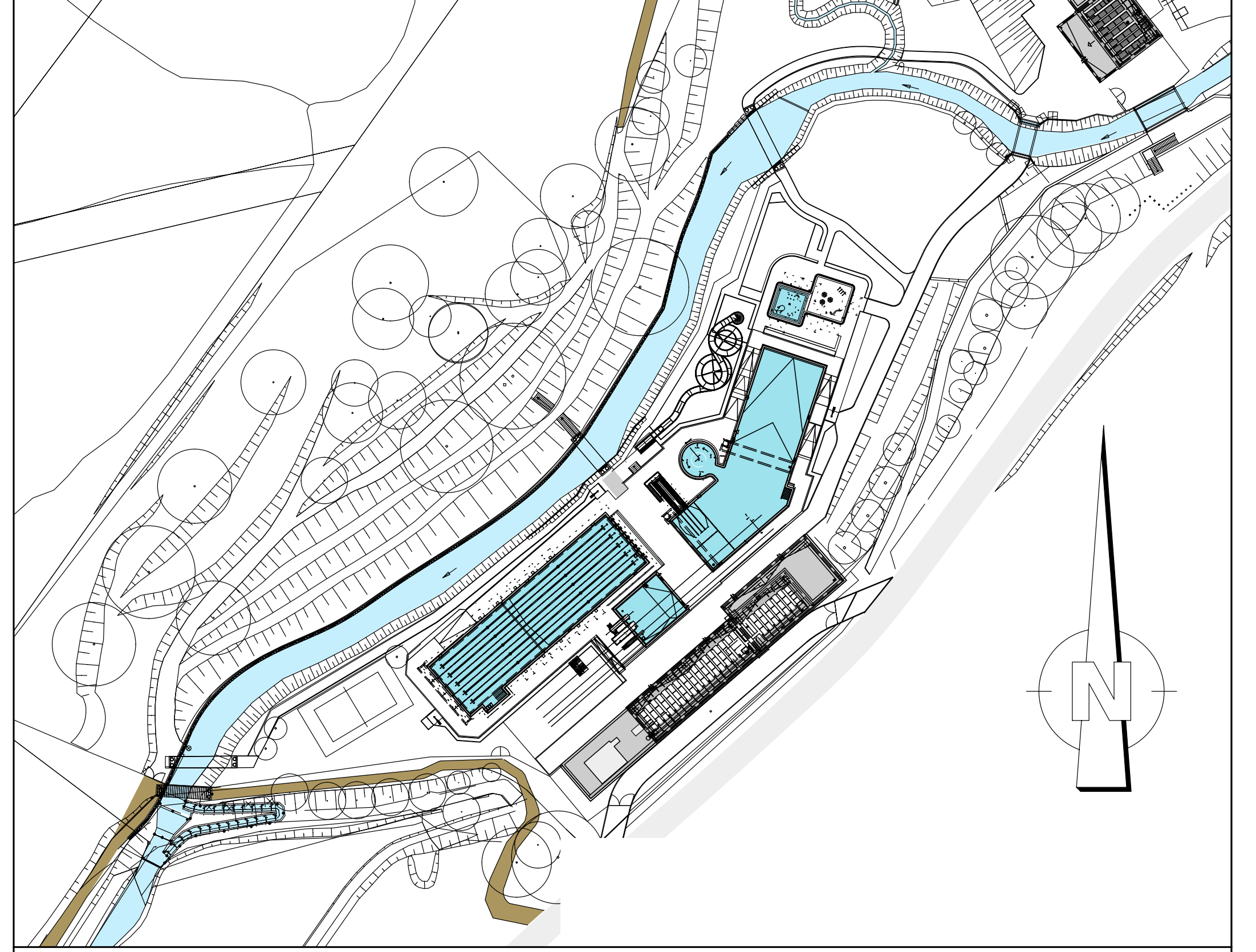
▼ Oberkante Rohhöhe


WD 1.07-03
WD 1.07-02
WD 1.07-01
III
II'
II
I
c
b
a

BT:1 Eingangsgebäude EG

V1	15.11.24		Aktueller Stand der Planung, Planinhalt angepasst
V0	13.06.24		Aktueller Stand der Planung
INDEX	DATUM	NAME	ÄNDERUNGSVERMERK

AUSFÜHRUNGSPLAN



PROJEKT
Sanierung / Modernisierung Freibad Remscheid Eschbachtal
Eschbachtal 5
42859 Remscheid

BAUHERR
Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
T. +49 (2191) 162 779
E. stadtverwaltung@remscheid.de
UNTERSCHRIFT

ARCHITEKT

ZEICHNUNG
BT:1 EINGANGSGEBÄUDE
V-Schnitte Umkleide
Achse II'-III/b-c

+/- 0.00m = NHN
NHN +207.500 m

MASSTAB 1:10
ZEICHNUNGSNR. WD 1.07

PROJEKTNUMMER	ERSTELLDATUM	PROJEKTLEITUNG	GEZEICHNET	INDEX
2020-094	16.05.2024			V1

Plot-Datum: 14.11.2024

H/B = 594 / 900 (0.53m²)
Allplan 2023